

Verisana GmbH • Jungfernstieg 38 • 20354 Hamburg

Maxima Musterfrau
Musterstraße
Musterstadt

Name, Vorname Musterfrau, Maxima

Geburtsdatum 01.01.1970

Geschlecht weiblich

Labornummer 10000004

Probenentnahme 01.01.2019

Probeneingang 01.01.2019



Bericht erstellt am 03.01.2019

Laborbericht





Anbei senden wir Ihnen die Ergebnisse Ihrer Laboruntersuchung. Bitte beachten Sie, dass die getesteten Parameter lediglich als Interpretationshilfe dienen können und gesundheitliche Beschwerden von einem Arzt oder Heilpraktiker behandelt werden sollten. Wir warnen ausdrücklich davor, ohne medizinischen Rat eine Medikation oder Therapie zu beginnen, auszusetzen oder zu verändern. Bei Fragen zur Therapie wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Heilpraktiker.

Test: Meno Balance

Probenmaterial: Speichel

Untersuchung	Ergebnis	Normbereich	Ergebnis
DHEA (Morgenwert)	210,0 pg/ml	150-620 pg/ml	
Östradiol	3,4 pg/ml	1. Zyklusphase: 0,2-10,4 pg/ml Eisprung: 5,8-21,2 pg/ml 2. Zyklusphase: 0,8-10,8 pg/ml Kontrazeptiva: 0,5-2,2 pg/ml Postmenopausal: < 4,3 pg/ml Östradiolpflaster (0,05mg): 0,8-2 pg/ml Östradiol oral: 1,2-3,9 pg/ml Östradiolcreme, -gel (0,5-1 mg): 2,9-35,5 pg/ml	

Name, Vorname	Geburtsdatum	Labornummer	Bericht erstellt am
Musterfrau, Maxima	01.01.1970	10000004	03.01.2019

Untersuchung	Ergebnis	Normbereich	Ergebnis
Progesteron	150,0 pg/ml	1. Zyklusphase: 50-100 pg/mL Eisprung: 100-150 pg/ml 2. Zyklusphase: 100-450 pg/ml Postmenopausal: 12-50 pg/ml Kontrazeptiva: 12-50 pg/ml synthetische HET: 12-51 pg/ml Progesteron, oral (100-300 mg): 100-500 pg/ml Progesteroncreme, -gel (10-30 mg): 200-3000 pg/ml	
Progesteron/Östradiol-Quotient	38,2	Beim Progesteron/Östradiol-Quotienten handelt es sich um einen Quotienten, der die Östrogendominanz misst. Der Normbereich entspricht einem Progesteron/Östradiol-Verhältnis von 100:1. Der Quotient sollte mindestens 100 betragen. Ein erniedrigter Quotient weist auf eine Östrogendominanz hin.	
Testosteron	150,0 pg/ml	Testosteron (weiblich): 5– 49 pg/ml Testosteroncreme, gel (0,3-0,5 mg): 22-86 pg/ml Kontrazeptiva: 13-45 pg/ml	
Östriol	4,3 pg/ml	Postmenopausal: 2,5-17 pg/ml Prämenopausal: 2,1-13,3 pg/ml	

Der morgendliche DHEA-Wert liegt im Normbereich. DHEA wird hauptsächlich in der Nebennierenrinde produziert. Es ist eine Ausgangssubstanz für die Bildung von Testosteron und Östradiol. Der DHEA-Spiegel ist abhängig von der Tagesrhythmik und dem Lebensalter. Ab dem 25. Lebensjahr nimmt die DHEA Produktion kontinuierlich ab. DHEA wirkt entzündungshemmend, aktiviert das Immunsystem, unterstützt den Muskelaufbau und kurbelt den Fettstoffwechsel an, wirkt antioxidativ und verbessert das Gedächtnis. Darüber hinaus lindert es Ängste, hebt die Stimmung und steigert die Libido.

Der altersentsprechende Östradiolspiegel ist im Normbereich. Östradiol ist das wirkungsvollste Östrogen der Östrogen-Hormon-Familie und das weibliche Fruchtbarkeitshormon. Es sorgt dafür dass wir Fett und Wasser speichern und ist für schöne Haut und Haare zuständig, es fördert den Kollagen- und Knochenaufbau, steuert die Körpertemperatur und hilft beim Durchschlafen. Östrogene halten die Schleimhäute feucht und spenden der Haut Elastizität und Spannkraft. Erhöhte Östradiolwerte können mit Symptomen wie u.a. Wassereinlagerungen oder empfindlicher Brust einhergehen. Erhöhte Werte können z.B. unter einer Hormontherapie gemessen werden.

Der Progesteronspiegel ist erniedrigt. Progesteron ist ein weibliches Geschlechtshormon, das kurz nach dem Eisprung vom Corpus Luteum (Gelbkörper) produziert wird, um die Gebärmutter auf den



Name, Vorname	Geburtsdatum	Labornummer	Bericht erstellt am
Musterfrau, Maxima	01.01.1970	10000004	03.01.2019

Embryo vorzubereiten. Findet keine Befruchtung statt, steigt der Progesteronwert zunächst deutlich an, um dann zum Zyklusende hin steil abzufallen und die Periode hervorzurufen. Die Progesteronkonzentration ist bei Zyklusstörungen (z.B. bei Gelbkörperinsuffizienz und bei fehlendem Eisprung) oder bei einer Unterentwicklung der Eierstöcke (Hypogandismus) erniedrigt. Erniedrigte Werte können mit Symptomen, wie z.B. Wassereinlagerungen, depressiven Verstimmungen, Empfindlichkeit der Brust, Zysten & Myomen, Angst, Nervosität, schmerzhafter Periode oder Schilddrüsendysfunktion einhergehen.

Der Progesteron/Östradiol-Quotient ist mit 38,2:1 vermindert. Somit ist das Progesteron im Verhältnis zum Östradiol erniedrigt. Man spricht dann von einer sogenannten Östrogendominanz. Unter Östrogendominanz wird nicht zwangsläufig ein Überschuss von Östrogen oder Progesteron verstanden. Es beschreibt ein Ungleichgewicht von Östrogen zu seinem Gegenspieler Progesteron. Der Körper verhält sich so, als wäre zu viel Östrogen vorhanden. Dies kann selbst bei einem Östrogenmangel vorkommen, denn das relative Verhältnis der beiden Hormone ist entscheidend. Der Progesteron/Östradiol-Quotient kann außerdem hilfreich sein bei Hinweisen auf eine relative Östrogendominanz, wenn sich die Progesteron- und Östrogenwerte im Normbereich befinden. Anmerkung zur Berechnung des Quotienten: Die Berechnung des Quotienten erfolgte in der Einheit mol.

Der Testosteronspiegel ist erhöht. Testosteron ist das wichtigste männliche Geschlechtshormon und wird bei der Frau in den Eierstöcken und der Nebennierenrinde gebildet. Testosteron ist ein Gegenspieler zum Cortisol und Östradiol. Bei der Frau bewirkt eine Erhöhung des Testosteronspiegels eine allgemeine Vermännlichung und einen gesteigerten Geschlechtstrieb. Symptome, die mit erhöhten Testosteronwerten einhergehen sind z.B. Vergrößerung der Talgdrüsen der Haut (Akne), schnell fettendes Haar, verstärktes Haarwachstum im Gesichts- und Intimbereich bei gleichzeitigem Verlust von Kopfbehaarung, aggressives Verhalten und verstärkte Körperbehaarung.

Der Östriolspiegel liegt im Normbereich. Östriol ist ein weibliches Sexualhormon, das in der Leber aus Östron als Abfallprodukt des Östrogenstoffwechsels gebildet wird. Östriol ist wenig stoffwechselaktiv und das am wenigsten schädliche Östrogen. Es beeinflusst die Funktion und das Wachstum der weiblichen Geschlechtsorgane sowie den Knochenaufbau. Östriol ist für die Gesunderhaltung aller Schleimhäute bei der Frau zuständig.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Labor Team